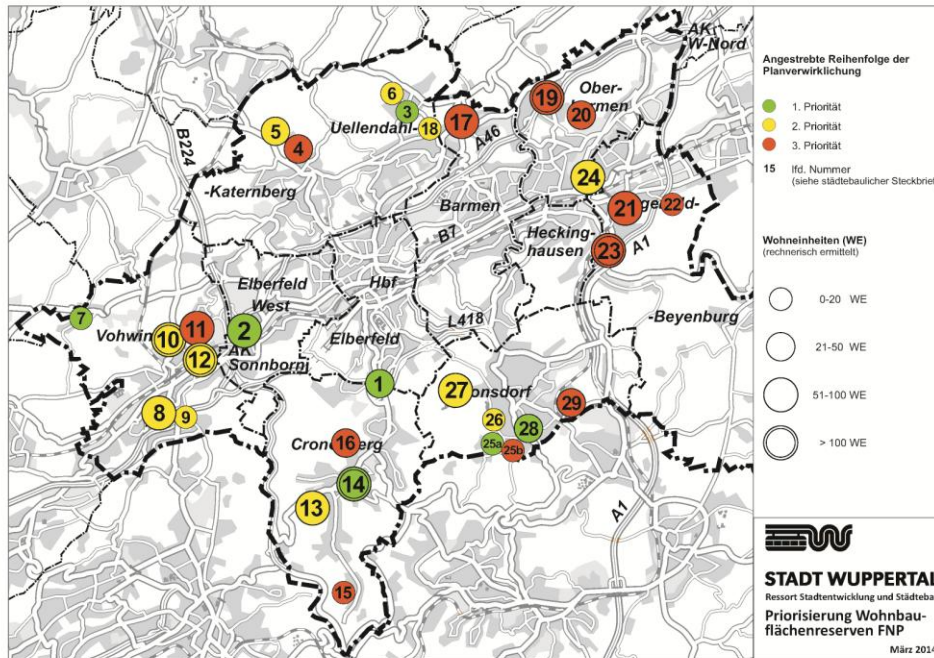


## TOP 3: Aktuelle städtische Analysen

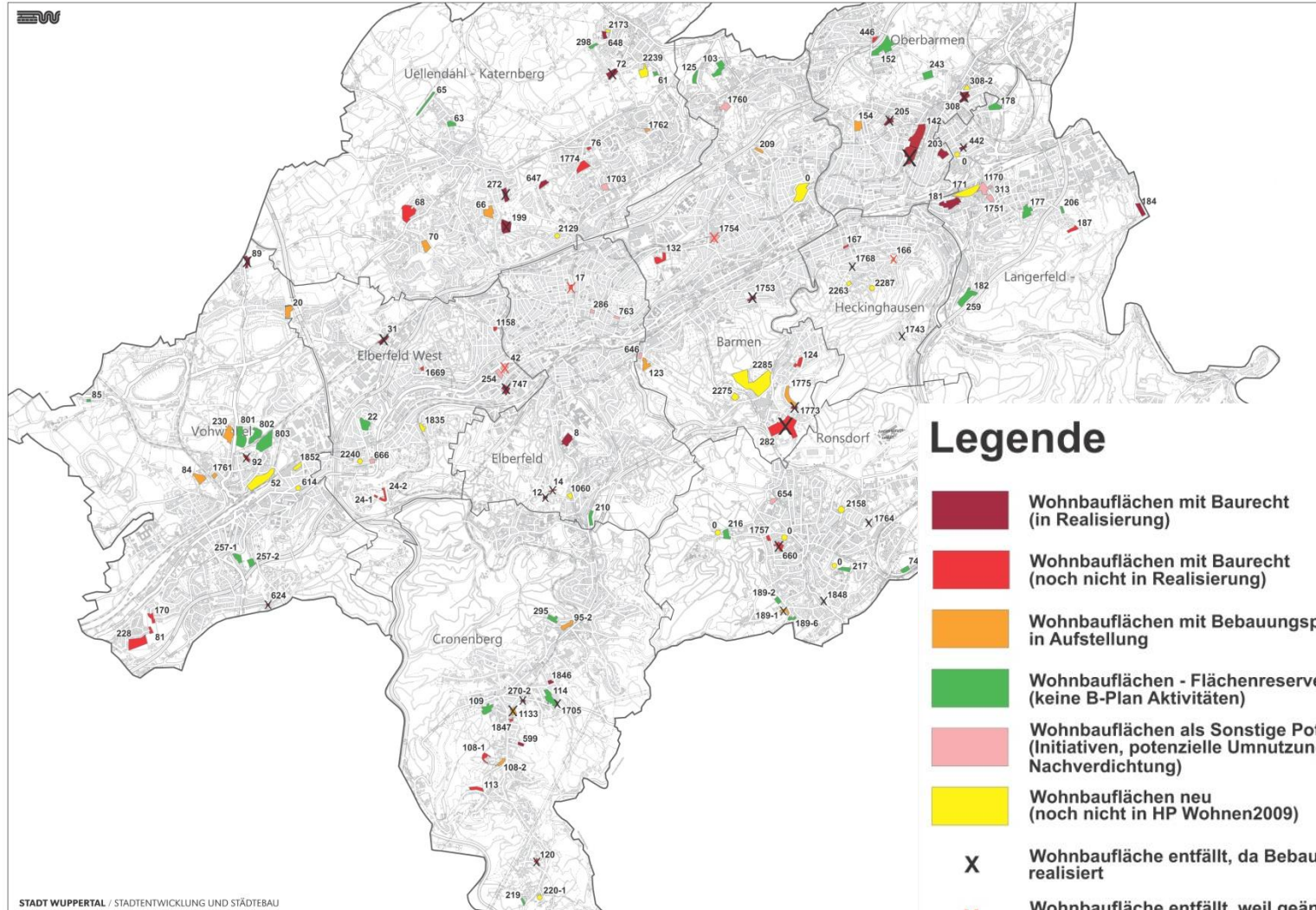
# Bewertung der Wohnbauflächenpotentiale

Präsentation zum Forum Wohnstandort Wuppertal am 16.06.2015



Michael Walde, Ressortleiter Stadtentwicklung und Städtebau

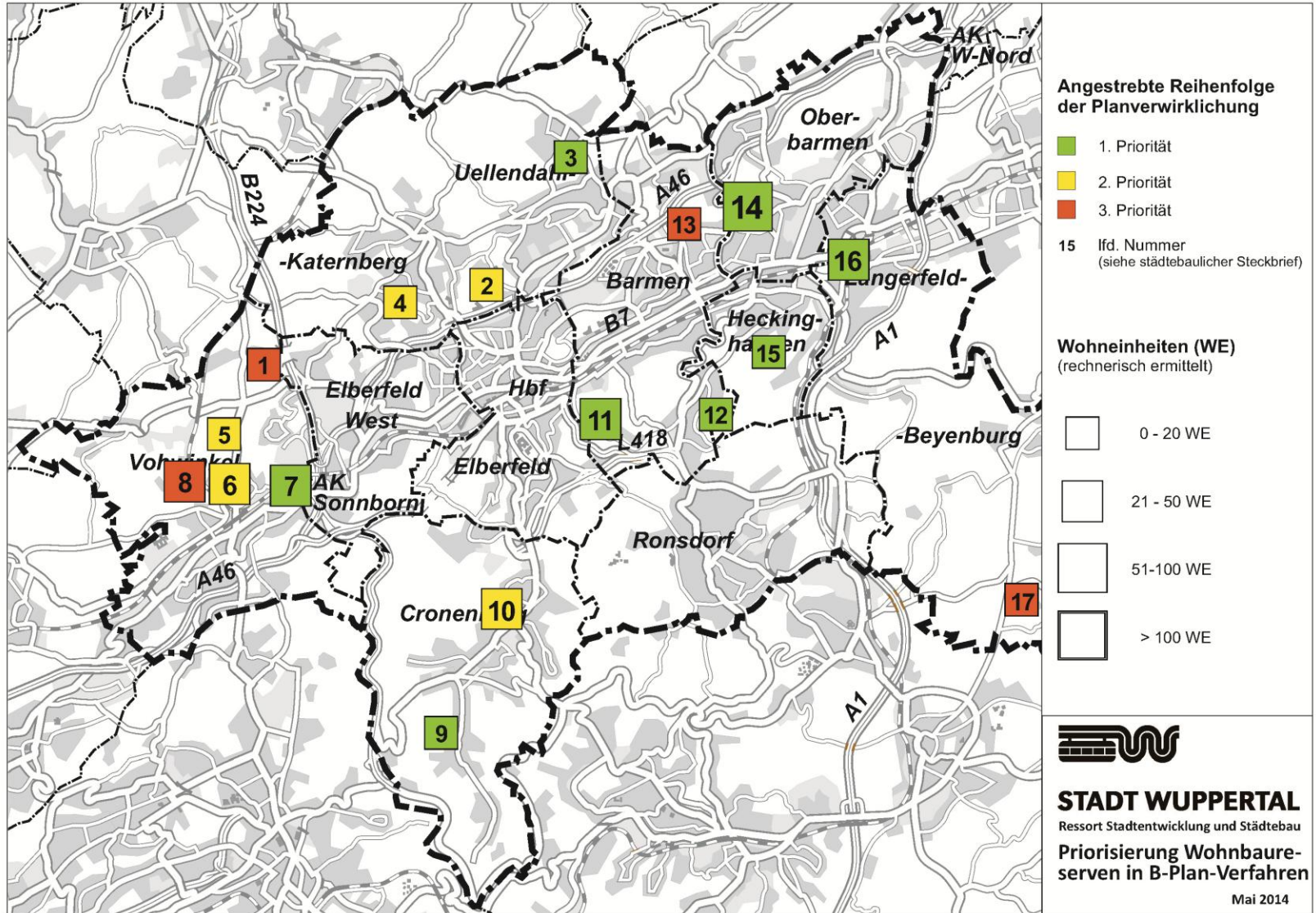
# Grundlage der Bewertung/Priorisierung der Potentialflächen: Wohnbauflächenpotentiale – Aktualisierung 2013/2014



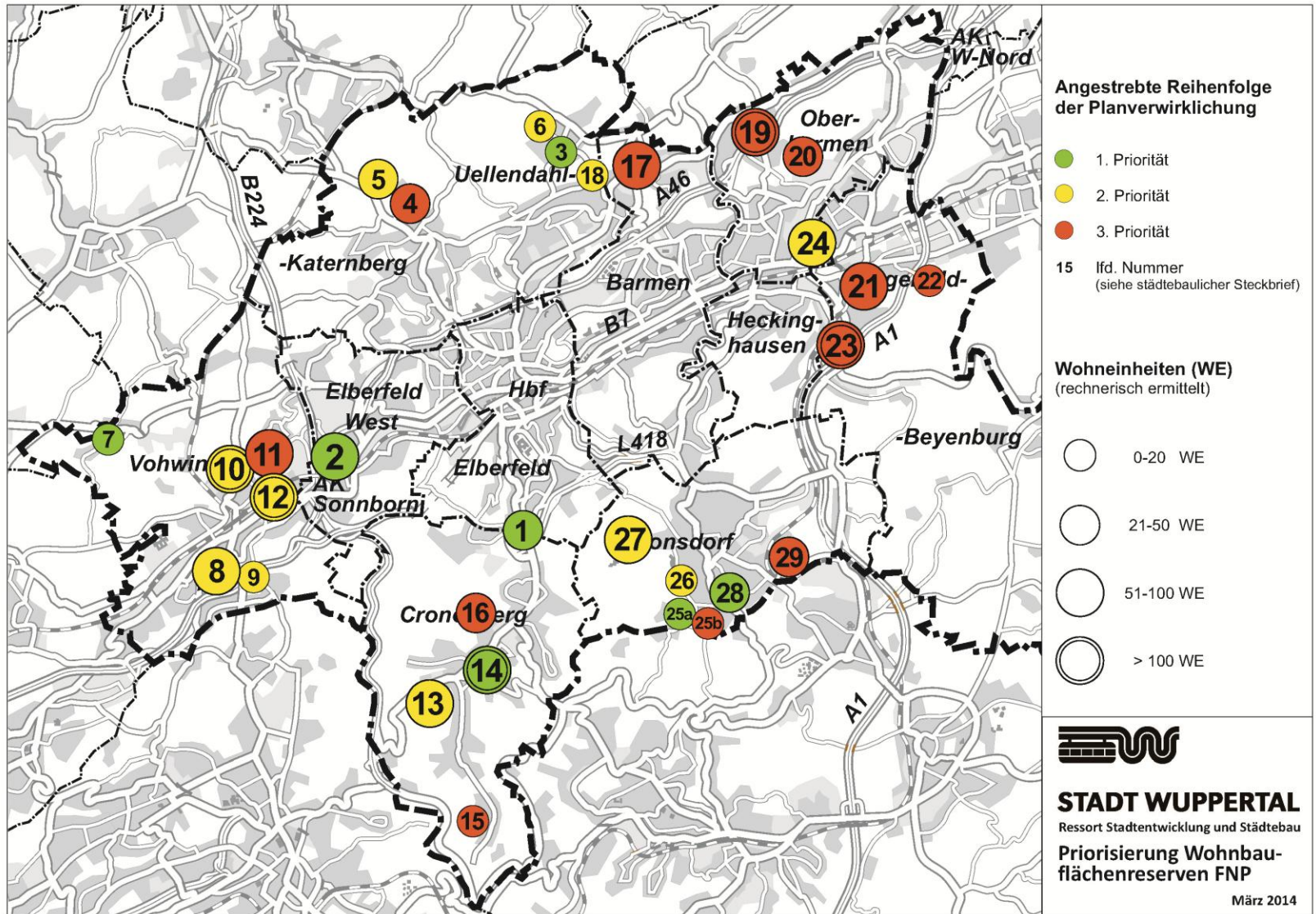
STADT WUPPERTAL / STADTENTWICKLUNG UND STÄDTEBAU



# Wohnbaureserven in Bebauungsplanverfahren

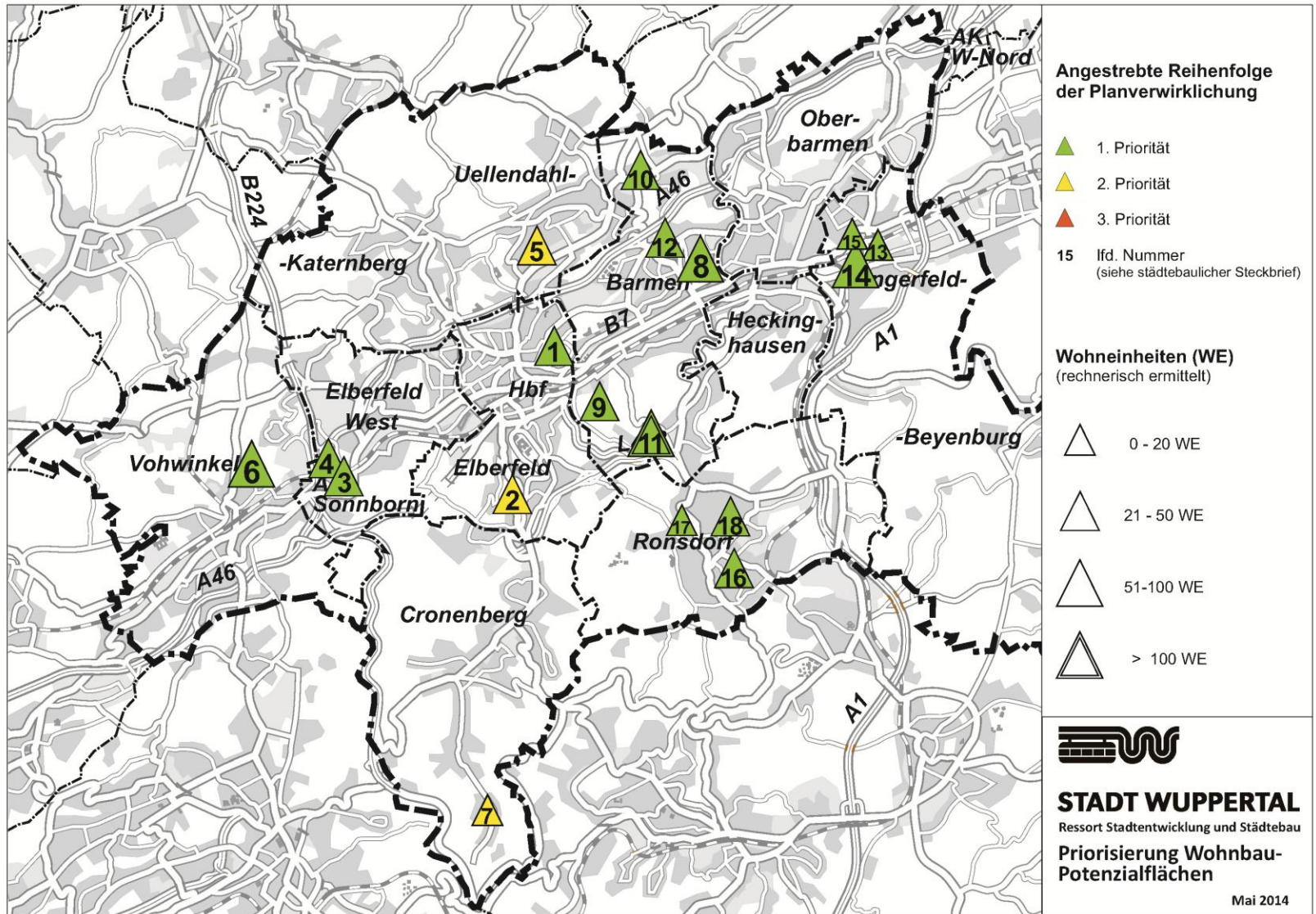


# FNP-Wohnbauflächenreserven





# Sonstige Potentialflächen (Brach- und Umnutzungsflächen)



Typ	Prio			SUMME	Anteil Brachflächen
	1	2	3		
FNP	7,2 ha	19,8 ha	21,8 ha	<b>48,8 ha</b>	0%
B-Plan in Aufstellung	9,4 ha	5,2 ha	4,9 ha	<b>19,5 ha</b>	42%
Sonstige Potentiale	29,8 ha	2,2 ha	-	<b>32,0 ha</b>	95%
<b>SUMME</b>	<b>46,4 ha</b>	<b>27,2 ha</b>	<b>26,7 ha</b>	<b>100,3 ha</b>	
B-Plan rechtskräftig				<b>22,2 ha</b>	
B-Plan in Realisierung				<b>13,5 ha</b>	
<b>SUMME</b>				<b>136 ha</b>	

## FAZIT

- ausreichender Gesamtumfang der Wohnbauflächenpotentiale von ca. 136 ha
- im Ergebnis der Priorisierung sind etwa 3/4 der bewerteten Flächen den Prio-Stufen 1 und 2 zuzuordnen
- 25 der im HP Wohnen 2009 erfassten Flächen mit 31 ha Gesamtfläche sind mittlerweile vollständig bebaut
- Brach- und Umnutzungsflächen bilden weiterhin das wichtigste Flächenpotential (Zielstellung "Innenwicklung")
- Eindeutige Priorisierung für die Flächen, die aus Sicht Stadtplanung tatsächlich geeignet und umsetzbar sind
  - Flächen mit Priorität 1 und 2 vorrangig entwickeln
  - Flächen mit Priorität 3 im FNP allenfalls nachrangig
- Qualifizierung größerer Potentialflächen durch städtebauliche Rahmenplanungen vor Beginn der Bebauungsplanung